

Niederschrift

über die Sitzung der

Stadtverordnetenversammlung

der Stadt Lindenfels

am Donnerstag dem 26. Januar, 20.00 Uhr

Saal des Dorfgemeinschaftshauses Lindenfels Stadtteil Kolmbach, Schulstr. 2.

Die Sitzung wurde einberufen mit folgender

Tagesordnung

Teil I

1. Magistratsbericht
2. Anfragen und Mitteilungen

Teil II

3. Bericht aus der Energiekommission
4. Installation einer Photovoltaikanlage durch die Energiegenossenschaft Starkenburg auf dem Dach der Fahrzeughalle der Feuerwehr Schlierbach
5. Planung und Bau eines neuen Feuerwehrhauses in Lindenfels Kernstadt
6. Antrag der LWG/CDU-Fraktion zur Verlegung des Kinderspielplatzes in Seidenbuch vom derzeitigen Standort an die Kiltz-Anlage in Seidenbuch
7. Antrag der LWG/CDU-Fraktion
betr.: Erstellung einer Planung mit Kostenermittlung zur Sanierung des Kurgartenpavillons und Durchführung im Haushaltsjahr 2012
8. Antrag der LWG/CDU-Fraktion
betr.: Einstellung von Kosten in den Haushaltsplan 2012 zur Neugestaltung des Burgstraßenparkplatzes
9. Antrag der LWG/CDU-Fraktion
betr.: Erstellung eines B-Planes für die bereits parzellierten Grundstücke zwischen Kapellenweg und Ludwig-Schüßler-Straße im Stadtteil Kolmbach zur Wohnbebauung

10. Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Absicherung von Fremdwährungskrediten
11. Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Sanierung und Neugestaltung Parkplatz Sauwad
12. Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Schülerbeförderung zur Georg August Zinn Schule Reichelsheim/Odw.
13. Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Weiterführung des Akteneinsichtsausschusses zum Themenkomplex
Drachendomuseum

Anwesend: Stadtverordnetenvorsteher Rudi Schmidt, LWG/CDU
Stadtverordneter Peter Bitsch, LWG/CDU
Stadtverordneter Reinhard Bitsch, LWG/CDU
Stadtverordneter Georg Bumann, LWG/CDU
Stadtverordneter Jürgen Höbel, LWG/CDU
Stadtverordneter Thomas Höbel, LWG/CDU
Stadtverordneter Alfons Moritz, LWG/CDU
Stadtverordneter Rangold Richter, LWG/CDU
Stadtverordneter Peter Riebel, LWG/CDU
Stadtverordnete Barbara Roth, LWG/CDU
Stadtverordneter Alexander Schneider LWG/CDU
Stadtverordneter Klaus Peter Stricker, LWG/CDU
Stadtverordneter Alexander Strohenger, LWG/CDU
Stadtverordneter Stefan Ringer, SPD
Stadtverordnete Ingrid Bauer, SPD
Stadtverordneter Thomas Bauer, SPD
Stadtverordneter Dirk Dins, SPD
Stadtverordnete Beate Gammel, SPD
Stadtverordneter Heiko Grieser, SPD
Stadtverordnete Judith Kindinger, SPD
Stadtverordneter Maximilian Klöss, SPD
Stadtverordneter Gebhard Nickles, SPD
Stadtverordneter Lutz Pfeffer, SPD
Stadtverordneter Harald Stanka, SPD
Stadtverordneter Ingo Thaidigsmann, SPD
Stadtverordneter Jochen Ruoff, Bündnis 90/ Die Grünen
Stadtverordneter Jürgen Erhardt, Bündnis 90/Die Grünen
Stadtverordnete Marine Herve`, Bündnis 90/Die Grünen
während der Beratung zu TOP 5)
Stadtverordneter Martin Krey, Bündnis 90/Die Grünen
Stadtverordneter Dr. Siegfried Schwarzmüller, Bündnis 90/
Die Grünen
Stadtverordneter Dieter Adolph, FDP

Vom Magistrat: Bürgermeister Oliver Hoepfner
1. Stadtrat Otto Schneider, SPD
Stadtrat Werner Hunkeler, SPD
Stadtrat Gerhard Scheerer, SPD
Stadtrat Heiner Wider, LWG/CDU
Stadtrat Ralf Löffler, Bündnis 90/Die Grünen

Entschuldigt: Stadtrat Peter Gehrisch, LWG/CDU

Schriftführerin: Ingrid Ripper

Zuhörer : 21 Zuhörer

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig versammelt ist, und dass damit die zu fassenden Beschlüsse rechtsgültig zustande kommen.

Weiter richtete der Vorsitzende an die Stadtverordneten, die anwesenden Magistratsmitglieder und Angehörigen der Verwaltung die Frage, ob bei Beratungen irgend einer der auf der Tagesordnung stehenden Angelegenheiten Widerstreit der Interessen nach § 25 der Hessischen Gemeindeordnung vorliegt. Es wurde festgestellt, dass dies nicht der Fall ist.

Auf die Frage, ob Einwände gegen die Tagesordnung bestehen, stellt Stadtverordneter Ringer, SPD, den Antrag, den TOP 10) als TOP 6) zu behandeln, die anschließenden TOP verschieben sich entsprechend in der Folge.

Abstimmung: 13 dafür, 12 dagegen, 5 Enthaltungen

Teil I

1. Magistratsbericht

Bürgermeister Hoepfner berichtet:

Tischvorlagen: - geänderter Sitzungsterminkalender
- Beschlussvorschlag zu TOP 4 und 5

- Eine Infoveranstaltung des Landes zum Rettungsschirm hat stattgefunden. Die Stadtverordnetenversammlung werde nach Prüfung der Auflagen eine Entscheidung voraussichtlich in der kommenden Sitzung zu treffen haben.
- Der Aufstellungsbeschluss zur Eröffnungsbilanz durch den Magistrat ist erfolgt.
- Sachstand zur Schaffung weiterer U3-Plätze
- Der Vertrag zur Breitbandverkabelung wurde unterzeichnet.
- Straßenbausanierungsmaßnahmen des ASV in 2012:
B 47, Ortsdurchfahrt Kernstadt von Firma K & B bis zum Schlierbacher Weg
K 206
L 3099 zwischen den Stadtteilen Schlierbach und Winkel

2. Anfragen und Mitteilungen

- a) Stadtverordneter Ringer, SPD, fragt, wann die Machbarkeitsstudie Freischwimmbad zum 1. Mal beraten wurde und wie hierzu beraten wurde. Beratung hierzu habe am 28.2.2011 im Magistrat stattgefunden, seitdem nicht mehr.
- b) Stadtverordneter Thaidigsmann, SPD, kritisiert, in der Presse sei zu entnehmen gewesen, dass zum Thema Machbarkeitsstudie Freischwimmbad über 18 Monate beraten wurde.
- c) Stadtverordnete Ingrid Bauer, SPD, spricht die Ehrung von Junggesellen/ Meister aus dem Handwerk an. Bürgermeister teilt mit, dies sei in Vorbereitung.
- d) Stadtverordnete Ingrid Bauer, SPD, teilt mit, der Lautsprecher im Bürgerhaus funktioniere nicht richtig.

- e) Stadtverordneter Ruoff, Bündnis 90/ Die Grünen spricht die beschlossene Resolution zum Luisenkrankenhaus an. Dies sei auch ein Auftrag für die Gesundheitskommission gewesen.

Teil II

3. Bericht der Energiekommission

Der Bericht des Bürgermeisters ist im Anhang als Bestandteil der Niederschrift beigefügt.

4. Installation einer Photovoltaikanlage durch die Energiegenossenschaft Starkenburg auf dem Dach der Fahrzeughalle der Feuerwehr Schlierbach

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der Energiegenossenschaft Starkenburg zu gestatten, auf dem Dach der Fahrzeughalle der Feuerwehr Schlierbach, eine Photovoltaikanlage zu errichten. Die jährliche Pacht soll 5 % vom Ertrag betragen. Der Magistrat wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit der Energiegenossenschaft abzuschließen.

Abstimmung: 28 dafür, 2 dagegen, 0 Enthaltung

5. Planung und Bau eines neuen Feuerwehrhauses in Lindenfels Kernstadt

Beschluss:

- a) Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zulässig ist. Sollte dies möglich sein, wird der Magistrat beauftragt, eine Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenberechnung durchzuführen.
- b) Noch vor der Beschlussfassung über den Neubau des Feuerwehrhauses ist der Feuerwehrbedarfsplan zu beraten und zu beschließen. Des weiteren sind die Bedingungen des kommunalen Rettungsschirmes des Landes zu berücksichtigen.

- c) Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Planung für den Bau des neuen Feuerwehrhauses auf dem Grundstück Gemarkung Lindenfels, Flur 1, Flurstück 53/8, zur Kenntnis.
Der Magistrat wird beauftragt, die Planung mit der Lindenfelder Feuerwehr- Mitte, dem Stadt- und dem Kreisbrandinspektor abzustimmen und eine ggfs. geänderte Planung erneut vorzulegen.
Zur Feststellung anderer Finanzierungsoptionen und zur Vorbereitung eines Zuschussantrages beim Land Hessen dient die vorläufige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Folgekostenberechnung.
Der Magistrat wird beauftragt, beim Kreis Bergstraße einen Antrag zur Aufnahme in die Prioritätenliste des Kreises für den Neubau des Feuerwehrhauses zu stellen.

Abstimmung: 31 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

6. Antrag der SPD-Fraktion betr.: Absicherung von Fremdwährungskrediten

Während der Beratung stellt Stadtverordneter Stricker, LWG/CDU, den Antrag auf Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten.

1. Stadtrat Schneider gibt eine persönliche Erklärung ab, die zum Inhalt hat, dass er keine Unterschrift mehr unter eine Verlängerung des Kassenkredites in Schweizer Franken leisten werde.

Um 21.27 Uhr wird die Sitzung unterbrochen.

Nach der Sitzungsunterbrechung wird über den in der Sitzung vorgelegten Änderungsantrag der SPD-Fraktion abgestimmt:

Beschluss zum Änderungsantrag der SPD:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Stadt Lindenfels keine Kredite in Fremdwährungen aufnehmen soll. Dies gilt sowohl für neue Kredite als auch für die Prolongation von bestehenden Krediten.

Abstimmung: 9 dafür, 18 dagegen, 3 Enthaltungen

(Ein Stadtverordneter hat sich an der Abstimmung nicht beteiligt.)

Beschluss zum in der Sitzung vorgelegten Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Stadt Lindenfels soll zukünftig keine neuen Kredite in Fremdwährungen aufnehmen. Der Magistrat wird beauftragt, den bestehenden Kredit in Schweizer Franken zum frühest möglichen Zeitpunkt, der zur Verlustminimierung sinnvoll erscheint, durch einen Euro-Kredit abzulösen. Um dies zu gewährleisten, sollen Verlängerungen des Kredites nur noch mit der kürzestmöglichen Laufzeit abgeschlossen werden, falls möglich, mit täglicher Kündigungsmöglichkeit. Über den Termin der tatsächlichen Kündigung entscheidet der Magistrat.

Abstimmung: 21 dafür, 6 dagegen, 3 Enthaltungen

(Ein Stadtverordneter hat sich an der Abstimmung nicht beteiligt.)

7. Antrag der LWG/CDU-Fraktion zur Verlegung des Kinderspielplatzes in Seidenbuch vom derzeitigen Standort an die Kiltz-Anlage

Beschluss zum in der Sitzung vorgelegten Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Stadt Lindenfels in Zusammenarbeit mit dem Ortbeirat von Seidenbuch für die Jahre 2012/2013 die Umlegung und die Neuanlage des Kinderspielplatzes in den Bereich der Kiltz-anlage in Seidenbuch zu prüfen, dazu die Kosten zu ermitteln und die Ergebnisse dem Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur und dem Ortsbeirat Seidenbuch vorzulegen.

Abstimmung: 30 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

8. Antrag der LWG/CDU-Fraktion

betr.: Erstellung einer Planung mit Kostenermittlung zur Sanierung des Kurgartenpavillons und Durchführung im Haushaltsjahr 2012

Beschluss zum in der Sitzung vorgelegten Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Stadt Lindenfels mit der Planung zur Sanierung des Kurgartenpavillons. Die Planung und eine Kostenschätzung sollen bis zu den Beratungen des Haushalts 2012 vorgelegt werden.

Abstimmung: 27 dafür, 1 dagegen, 3 Enthaltungen

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Schmidt
Stadtverordnetenvorsteher

Ripper
Schriftführerin